

## **Schleispringer Kappeln kämpft weiter in der DSOL**

(von Timo Bücken)

Nach einer Pause startete nun die nächste, bereits 4. Auflage der DSOL, bei der zum dritten Mal in Folge nun auch wieder ein Kappeler Team an den virtuellen Brettern kämpft.

Diesmal hat die Auslosung für uns die Liga-Gruppe 2A vorhergesehen, in der eine Menge spielstarker Teams rangieren und wir mit unserem DWZ-Schnitt wohl eher gegen den Verbleib der roten Laterne ankämpfen müssen.

Mittlerweile haben wir mit Harald und Neuzugang Raphael (er gab nun seine Premiere) aber auch zwei Online-Schach-Künstler an den virtuellen Brettern sitzen, die sicherlich noch so manchen Gegner ins Schwitzen bringen werden... Und Jörg (der diesmal pausierte) wird mit seinem kompromisslosen Angriffsstil sicherlich im Sinne von Angriffsbemühungen auch in nichts nachstehen... Sind wir also gespannt, welche Platzierung am Ende der nun gestarteten DSOL-Auflage dann tatsächlich herauspringen wird...

Aber der Reihe nach, beschäftigen wir uns also erstmal mit dem Auftaktspieltag... Der SC Schleispringer Kappeln trat in der Besetzung Harald, Raphael, Timo und Erik an.

Als erstes erkämpfte sich Erik an Brett 4 mit Weiß aus einer Damengambit-Eröffnung ein schönes Remis durch Zugwiederholung. Zu dem Zeitpunkt hatten Harald und Raphael an den ersten beiden Brettern bereits Druck auf ihre Gegner entwickelt, während sich Timo an Brett 3 mit den schwarzen Steinen seinerseits dem Druck des Gegners ausgesetzt sah.

Harald und Raphael erkämpften sich Vorteile am Damenflügel: Harald wie gewohnt mit der Englischen Partie und Raphael mit einem Sizilianer, der ihm u.a. nach recht frühzeitigem ...a6 und ...b5 gewissen Raumvorteil sicherte.

Nach einiger Spielzeit geschah dann folgendes fast zeitgleich: Harald gewann seine Partie, Timo verlor seine Partie. Somit blieb es mit 1,5:1,5 spannend und alles musste nun durch die Partie an Brett 2 entschieden werden, die Raphael erfreulicherweise, sehr sehenswert und technisch sauber zum Kappeler Gesamterfolg nach Hause bringen konnte. Damit hatten wir es im Auftaktmatch tatsächlich geschafft, dem favorisierten Berliner Stadtligisten SG Weißensee ein virtuelles Bein zu stellen und 2,5:1,5 gewonnen.

Freuen wir uns nach diesem spannenden Auftaktmatch nun auf weitere schachsportliche Herausforderungen, die die DSOL-Neuaufgabe sicherlich für uns noch bereithalten wird...